

# ASB „Huigarte“

Unsere Bewohnerzeitschrift



**3. Ausgabe 2021**

Mai / Juni

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Angehörige und Leser unserer Zeitung!**

fünf lange Wochen hat uns das Corona-Virus im ASB Pflegezentrum vor eine große Herausforderung gestellt. Für uns alle war dies eine neue, noch nie dagewesene Situation.

Vielen Dank, dass wir in dieser schweren Zeit zusammengestanden sind und diese Herausforderung gemeinsam gemeistert haben.

Vielen Dank allen Menschen, die uns von außen unterstützt haben und Mut gemacht haben.

Irgendwann wird auch der Tag kommen, an dem wir zusammen auf die gegenwärtige Corona-Pandemie zurückblicken. Der Tag X, an dem wir sagen: Wir haben zusammen unser Bestes gegeben. In der Gewissheit, dass wir füreinander in dieser Krise da waren, aufeinander geschaut haben, auch wenn wir uns für eine Zeit lang einander nicht mehr die Hand geben konnten.

Gemeinsam werden wir diese schwierige Situation bestehen! Es wird vermutlich in den nächsten Wochen und Monaten noch nicht alles so rund laufen wie im normalen Alltag, aber es wird uns gelingen, gemeinsam durch diese Zeit zu kommen.

Wir haben nun die Besuchsregelungen den derzeit gültigen Vorgaben der bayerischen Regierung angepasst und konnten ein wenig lockern. Trotzdem bitten wir Sie weiterhin vorsichtig und umsichtig zu handeln.

Weiterhin Ihnen alles Gute, passen Sie auf sich und Ihre Lieben auf und bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihr



Uwe Kuchinke  
Geschäftsführer

ASB Pflegezentrum Bad Hindelang und Haus Herbstsonne Oberstdorf

**INHALT**

<b>Die hauseigene Seite für das ASB Pflegezentrum .....</b>	<b>4</b>
<b>Die hauseigene Seite für das Haus Herbstsonne .....</b>	<b>5</b>
<b>Geplante Veranstaltungen .....</b>	<b>6</b>
<b>Verabschiedung Frau Bartl .....</b>	<b>7</b>
<b>10 Jahre ASB Pflegezentrum Bad Hindelang .....</b>	<b>8</b>
<b>Gedicht .....</b>	<b>9</b>
<b>Kalenderblatt Mai 2021 .....</b>	<b>10</b>
<b>Bilder aus Bad Hindelang .....</b>	<b>12</b>
<b>Bilder aus Oberstdorf .....</b>	<b>15</b>
<b>Zeitsprung: Die Geschichte des Fernsehens .....</b>	<b>18</b>
<b>Rätsel .....</b>	<b>20</b>
<b>Brauchtum: Maibaum aufstellen .....</b>	<b>22</b>
<b>Auflösung der Rätsel .....</b>	<b>23</b>



## Geplante Veranstaltungen

### im ASB Pflegezentrum Bad Hindelang

1. Mai 2021 Maifest mit Maibowle  
Mai \*\*\* Gartenkonzert  
Juni \*\*\* Kindergarten Besuch im Garten  
10. Juli 2021 Sommerfest im Pflegezentrum Bad Hindelang

### im ASB Seniorenzentrum Haus Herbstsonne

30. April 2021 Maibaum aufstellen mit Maibowle  
Mai \*\* Waldbaden mit unseren Bewohnern  
Juni \*\* Ausflug ins Blaue mit unseren Bewohnern  
Juni \*\* Waldbaden mit unseren Bewohnern  
09. Juni 2021 Shopping Tag mit DEKU-Moden  
22. Juli 2021 Sommerfest im Haus Herbstsonne Oberstdorf

Die Veranstaltungen\*\*\* und Ausflüge \*\*\* finden entsprechend dem Wetter und der Corona bedingten Situation statt. Aktuelle Informationen hängen auf der Infotafel auf Ihrem Wohnbereich aus.



## Verabschiedung Frau Bartl

Monika Bartl, der Name war mit unserem ASB Pflegezentrum Bad Hindelang eng verbunden. War sie doch fünf Jahren bei uns als Pflegedienstleitung tätig. In dieser Zeit prägte sie das Haus, dabei immer das Wohl der ihr anvertrauten älteren Menschen und aller Mitarbeiter im Blick habend. Zu unserem großen Bedauern haben wir Frau Bartl Ende April verabschiedet, da sie aus privaten Gründen das Oberallgäu verlassen hat.

Ihre Nachfolgerin kennen manche von Ihnen vielleicht schon. Frau Nina Kodeda wird die Stelle als Pflegedienstleiterin übernehmen. Frau Kodeda ist schon seit acht Jahren beim ASB im Allgäu tätig, bisher als stellvertretende Pflegedienstleitung im ASB Seniorenzentrum Haus Herbstsonne in Oberstdorf.



## 10 Jahre ASB Pflegezentrum Bad Hindelang

– steht für ....

eine kleine Auswahl der Antworten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

„Es wird immer besser“

„Wir sind zusammen gewachsen“

„Die Struktur hat sich verändert – sehr zum Guten“

„Es wurde viel renoviert“

„Unser Chef ist greifbar – mit ihm kann man reden“

„Wahnsinn, schon 10 Jahre?!“

Seit 9. März 2011 ist der ASB Allgäu Träger des ASB Pflegezentrums Bad Hindelang.

Anerkennung und Hochachtung gebührt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ehrenamtlichen Helfern, die sich seit nunmehr 10 Jahren mit ganzem Herzen einsetzen. Unser Anliegen ist es, dass die Menschen, die diese verantwortungsvolle Arbeit leisten, gesehen und gewürdigt werden. Sie sind es, die für die Bedürfnisse von Pflegebedürftigen individuelle Lösungen finden. Wir sagen „Herzlichen Dank dafür!“

Gemeinsam gefeiert wird unser kleines Jubiläum im Sommer bei unserem Sommerfest – sofern uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht.



## Gedicht

Mai

*von Johann Wolfgang von Goethe*

Leichte Silberwolken schweben.  
Durch die erst erwärmten Lüfte,  
Mild, von Schimmer sanft umgeben,  
Blickt die Sonne durch die Düfte.

Leise wallt und drängt die Welle  
Sich am reichen Ufer hin;  
Und wie reingewaschen, helle,  
Schwankend hin und her und hin,  
Spiegelt sich das junge Grün.

Still ist Luft und Lüftchen stille;  
Was bewegt mir das Gezweige?  
Schwüle Liebe dieser Fülle,  
Von den Bäumen durchs Gesträuche.

Nun der Blick auf einmal helle,  
Sieh! der Bübchen Flatterschaar,  
Das bewegt und regt so schnelle,  
Wie der Morgen sie gebar,  
Flügelhaft sich Paar und Paar.

Fangen an das Dach zu flechten –  
Wer bedürfte diese Hütte?  
Und wie Zimmerer, die gerechten,  
Bank und Tischchen in der Mitte!

Und so bin ich noch verwundert,  
Sonne sinkt, ich fühl es kaum;  
Und nun führen aber hundert  
Mir das Liebchen in den Raum;  
Tag und Abend, welch ein Traum!



**Kalenderblatt Mai 2021**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Besondere Tage
					1	2	1. Mai – Maifeiertag
3	4	5	6	7	8	9	9. Mai – Muttertag
10	11	12	13	14	15	16	13. Mai – Christi Himmelfahrt
17	18	19	20	21	22	23	23. Mai – Pfingstsonntag
24	25	26	27	28	29	30	24. Mai – Pfingstmontag
31							

Der Mai ist einer der wenigen Monate, die bereits mit einem Fest beginnen. Am 30. April entzündeten wir ein Freudenfeuer und tanzten in die Nacht! Dieser Brauch entstand zu Ehren der Heiligen Walburga, einer Äbtissin im 8. Jahrhundert, die durch ihren tiefen Glauben Wunder bewirkte. Ihr zu Ehren wurde diese Nacht auch "Walpurgisnacht" genannt. Im Mittelalter galt sie allerdings als eine Nacht der Hexen, die auf den Blocksberg reisten und dort mit dem Teufel tanzten! Solche Geschichten gehören heutzutage zum Glück der Vergangenheit an. Aber der Mai ist noch immer ein Monat der Feste und des fröhlichen Beisammenseins geblieben. Wir begrüßen den Sommer, der sich uns mit warmen, sonnigen Tagen nähert!

Nicht lange nach der Walpurgisnacht begehen wir den Vatertag. Er fällt immer auf Christi Himmelfahrt; das Datum ändert sich allerdings von Jahr zu Jahr. Alle Männer des Dorfes, die verheirateten wie die ledigen, ziehen mit einem Bollerwagen voller Bier ins Grüne hinaus. Dort lassen sie es sich so richtig gut gehen! Es ist einer der wenigen Tage des Jahres, an dem sie offiziell so richtig "die Sau rauslassen" dürfen.



## Der Garten im Mai

Wer Sommerblumen und -gemüse anpflanzen möchte, sollte unbedingt die Eisheiligen abwarten. Auch wenn die Wochen zuvor schon warm sind, so bringen diese Tage Mitte Mai doch oft noch Fröste. Empfindliche Pflanzen werden dadurch in ihrem Wachstum gehemmt oder können sogar zugrunde gehen.



## Jagdsaison

Nach einer langen Winterpause gehen die Jäger nun auf die Pirsch nach Rehböcken. Ihr Fleisch gilt in dieser Saison als besonders wohlschmeckend, denn sie haben sich von den ersten zarten Trieben der Frühlingsvegetation ernährt. Das macht die "Maiböcke" zu einer besonderen Delikatesse.

## Berühmte Geburtstagskinder

In diesem Jahr feiert die Sängerin Cher ihren 75. Geburtstag. Sie wurde am 20. Mai 1946 in Kalifornien geboren. Bekannt ist sie für Hits wie "Take me home" oder "Cry like a baby".

Sebastian Kneipp kam am 17. Mai 1821 zur Welt, also vor genau zweihundert Jahren. Die von ihm entwickelte Wasserkur hilft bis heute unzähligen Patienten mit den verschiedensten Krankheiten.

## Rückblick: Heute vor 75 Jahren

Die Schiffer am 18. Mai 1966 trauten ihren Augen nicht: Mitten im Rhein schwamm ein Wal! Ein prächtiges Exemplar, an die vier Meter lang und weiß. Er hatte es bis nach Duisburg geschafft! Mehrere Wochen lang hielt er sich im Rhein auf, bis er schließlich wieder seinen Weg zurück ins offene Meer fand.

## Sternzeichen:

Stier	21. April	–	20. Mai
Zwillinge	21. Mai	–	21. Juni

## Bilder aus Bad Hindelang

Die Bewohner unseres Hauses erhielten zweimal von den Firmlingen aus Bad Hindelang verschiedene Kuchen, die sie selbst gebacken haben.



Pius, 8 Jahre, Daniel 14 Jahre und Markus 11 Jahre vom Luibischt (Liebenstein), überreichten Gabi Kerner von der sozialen Betreuung 17 kleine, geweihte Palmsträußchen, die auf unseren fünf Wohnbereichen die Osterwoche einläuten. Die restlichen Palmsträußchen wurden an Bewohnerinnen und Bewohner verteilt.

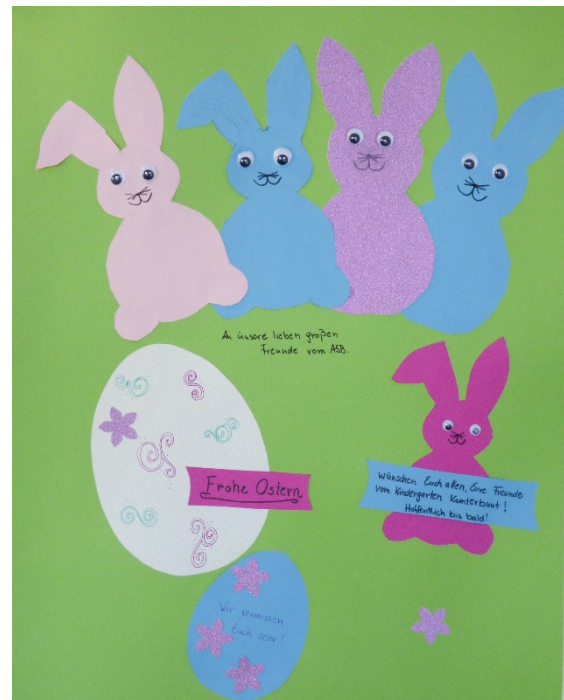


Unsere Bewohnerinnen und Bewohner bastelten Osterschmuck für das Haus, schickten Ostergrüße an ihre Angehörigen und die Kinder vom Kindergarten Bad Hindelang.





Der Kindergarten Kunterbunt aus Bad Hindelang besuchte uns kurz und kontaktlos vor der Eingangstüre und überbrachte unseren Bewohnerinnen und Bewohner einen selbstgebastelten Ostergruß.



Selbstgemalte Ostergrüße erreichten unsere Bewohnerinnen und Bewohner im ASB Pflegezentrum Bad Hindelang, die sich sehr darüber freuten.



Die Bilder wurden von Bad Hindelanger Kindern, im Rahmen des Ostermalwettbewerbs von der Bäckerei Kaufmann, gemalt, die sich als absolute Künstler entpuppten.

## Bilder aus Oberstdorf

Themenwoche „WM 2021 – Die Welt zu Gast bei uns in Oberstdorf“

Thema des Tages „Deutschland“:



An jedem Tag gestaltet die soziale Betreuung mit den Bewohnern zusammen eine Zwischenmahlzeit mit landestypischen Köstlichkeiten. Am Nachmittag begaben wir uns auf eine virtuelle Reise in das jeweilige Land. Wir reisten an den Bodensee auf die Insel Mainau und binden diese Reise in die geplante Aktivität mit ein.

Auch Frankreich, Italien, Schweiz und Österreich haben uns in dieser Woche einige Einblicke in unsere Nachbarländer gewährt.

Themenwoche "Farben" - Thementag „Gelb“:



Es gab einen selbstgemachten gelben Smoothie am Vormittag. Die Bewohner hatten großen Spaß an der Zubereitung. Begleitend gab es von der sozialen Betreuung einige Themen ausgesucht, die mit dem Wort „Gelb“ in Verbindung gebracht werden konnten, z.B. ein kleines Sonnenquiz, Sprichwörter.



## Themenwoche „Gesundheit“ – „Thementag Diabetes“



Die Woche hat mit einem gemeinsamen Austausch über Diabetes mellitus mit unseren Diabetikern gestartet.

Als erstes besprachen wir grundsätzliche zur gesunden Ernährung. Hierfür betrachteten wir und besprachen die Ernährungspyramide. Worauf Diabetiker achten sollten, ist eine zuckerreduzierte Kost. Die Bewohner zeigten sich sehr interessiert und haben jede Menge Fragen gestellt.

Am Dienstag gestaltete Fr. Fauland mit einer Mitarbeiterin der sozialen Betreuung eine Menge an gewünschten Lebensmitteln für die Bewohner vor, welche in kleine Häppchen angeboten wurden.



Die Bewohnerinnen und Bewohner bastelten Ostergrüße für ihre Angehörigen und Osterdekoration für das Haus.



## Zeitsprung: Die Geschichte des Fernsehens

Heutzutage ist es für uns so selbstverständlich, das Fernsehgerät einzuschalten, dass wir uns kaum noch vorstellen können, ohne zu leben. Tatsächlich ist es jedoch eine recht junge Erfindung, die erst nach dem Zweiten Weltkrieg Einzug in unsere Wohnzimmer hielt. Unsere Eltern und Großeltern mussten ohne Fernsehen leben. Sie erfuhren die Nachrichten aus der Zeitung oder aus dem Radio.

Die Grundlagen für das Fernsehgerät wurden Ende des 19. Jahrhunderts gelegt, als Wissenschaftler mit der Möglichkeit experimentierten, Bilder von einem Gerät auf ein anderes zu übertragen. Sie arbeiteten



© Museumsstiftung Post und Telekommunikation

damals mit einem mechanischen Verfahren, das sich als recht umständlich erwies. Der Hamburger Erfinder Manfred von Ardenne ersetzte es 1930 mit einem elektronischen Verfahren, zu dem er die Braun'sche Röhre verwendete. Sein erstes Fernsehgerät wurde auf der Berliner Funkausstellung am 22. August 1931 vorgestellt. Das war vor genau 90 Jahren. Der Zweite Weltkrieg setzte der Ent-

wicklung des Fernsehens ein vorläufiges Ende. Erst am 25. Dezember 1952 war es wieder soweit: Das erste deutsche Fernsehprogramm wurde ausgestrahlt. Erstellt worden war es vom Nordwestdeutschen Rundfunk (NWDR) in Hamburg. Anfangs war die Sendezeit auf drei Stunden pro Tag begrenzt, aber schon bald entwickelte sich eine gewaltige Nachfrage. Die Deutschen waren begierig auf Nachrichten aus aller Welt! Bisher nur an Radioprogramme gewöhnt, waren sie fasziniert von der Möglichkeit, Geschehnisse nun auch in Bildern verfolgen zu können. Ohne selbst dabei zu



sein, sahen sie der Krönung der englischen Königin Elisabeth II. zu und den Fußballspielen der Weltmeisterschaft 1954. Was sie sich früher selbst in ihrer Phantasie hatten ausmalen müssen, stand ihnen nun in lebendigen Bildern vor Augen! Anfangs waren diese zwar nur in schwarz-weiß gehalten, aber bereits 1967 erstrahlten die Programme auch in Farbe.

In der DDR begann der Fernsehbetrieb am 3. Januar 1956 mit dem "Deutschen Fernsehfunk" (DFF). Auch hier war die Sendedauer zu Beginn beschränkt, wurde aber bis Ende der 1960er Jahre auf rund zwölf Stunden am Tag ausgeweitet.

Schon bald entwickelte sich das Fernsehen zu einer der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen in Deutschland. Rasch wurden weitere, nun auch private Fernsehsender gegründet wie RTL, Vox, Arte, Sat 1 oder Pro 7. Diese mussten sich, anders als die ARD und ZDF, durch Werbeeinnahmen finanzieren. Damit begann das Zeitalter der Werbepausen ...

Anfangs konnten sich nur die Reichen einen Fernseher leisten. Zu besonderen Anlässen versammelten sich ihre Verwandten und Freunde bei ihnen, um mitzuschauen. Aber bereits 1975 besaßen fast alle deutschen Haushalte einen eigenen Fernseher. Heute haben viele Familien sogar zwei oder mehr Bildschirme – einen im Wohnzimmer, ggf. einen im Schlafzimmer oder im Kinderzimmer ...



**Rätsel****Wortquadrat**

Dieses Quadrat mit den neun Buchstaben enthält ein Wort. Verbinden Sie die Buchstaben mit dem Stift so, dass sich das gesuchte Wort ergibt.

**Hinweis zur Lösung:**

Musikrichtung

J	M	U
A	Z	S
Z	K	I

**Brückenwörter**

Die folgenden Wörter sind einzufügen: WASSER, AFFEN, BRIEF, HAUS, WORT, WINKEL, MILCH, HAFT, NACHT

MEISTER									TASCHE
NACH									GETREU
WEIT									HAKEN
STAND									DAUER
FAST									MAHR
DICK									STRASSE
LAND									MUELL
SODA									STRASSE
HALB									LIEBE

**Hinweis zur Lösung (unter dem Dreieck):** ILTIS

Kreuzworträtsel (mit Hilfsbuchstaben):

Abzug bei Barzahlung	▼	▼	ein Laubbaum	Fehler beim Tennis (engl.)	Frauenname	Wut, Raserei	▼	3	Feuerstein
Menschenfresser	5			▼	▼		<b>A</b>		
▶			2			Teil der Kamera			leicht färben
Bierwürze			besondere Begabung	▶				<b>N</b>	▼
Heißgetränk	▶	1		Buch der Bibel	Rechtsvertreter		englisch: nach, zu	<b>T</b>	<b>O</b>
▶				▼	▼		▼	Frauenkurzname	
duldsam	endloses Gerede	ein Zierstrauch	Quatsch, Nonsense	▶		<b>S</b>	7		
niederl. Stadt (Den ...)	<b>P</b>	▼	Mensch um die Zwanzig	▶				Türke	
▶	<b>A</b>		<b>G</b>	Laubbaum		Fremdwortteil: mit	▶		
feines Baumwollgewebe	<b>L</b>		Vorname Canettis	▶					kleine Brücke
▶	<b>A</b>				6	Frauenkurzname	Initialen des Malers Slevogt	▶	
Gemüsepflanze	8		röm. Zahlzeichen: 400	<b>C</b>	Haushaltsplan	▶			
▶	4		▼		<b>E</b>		Kfz-Z. Neuß	▶	
wilde Ackerpflanze	<b>R</b>				Wettkampfgewinn	▶			

© exzellenz Miller GmbH

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Hinweis zum Lösungswort: wirkungsvoll

## Brauchtum: Maibaum aufstellen



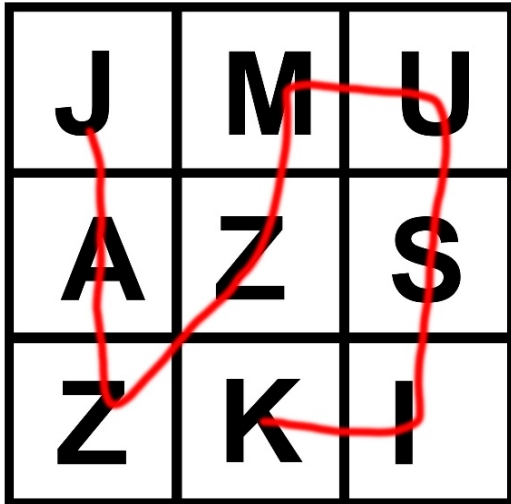
Als wir vor 30 Jahren aus der Stadt aufs Land zogen gab es einige Dinge für uns zu lernen. Dinge, die es sicher früher auch mal in städtischen Gebieten gegeben hatte, die aber im Lauf der Zeit dort verloren gegangen sind. In den Dörfern auf dem Land leben dieselben Familien schon seit Jahrhunderten und halten die alten Traditionen wach.

Der Maibaum ist ein Symbol für die Freude des Menschen über das Wiedererwachen der Natur im Frühling. Ein Brauch, den man auch in Ostfriesland, der Oberlausitz und in Österreich kennt. In der Nacht zum 1. Mai schleppt der Junggesellenverein mit einem Traktor einen entasteten ca. 20 bis 30 Meter hohen Baum auf den ausgewählten Platz. Mit viel Muskelkraft, Seilen und Stützbalken wird er gemeinschaftlich hochgezogen und sicher im Boden verkeilt und befestigt. Der eine oder andere Kasten Bier wird dabei auch zu Hilfe genommen. Das obere Ende ist meist mit einem bunten Kranz und Girlanden geschmückt.



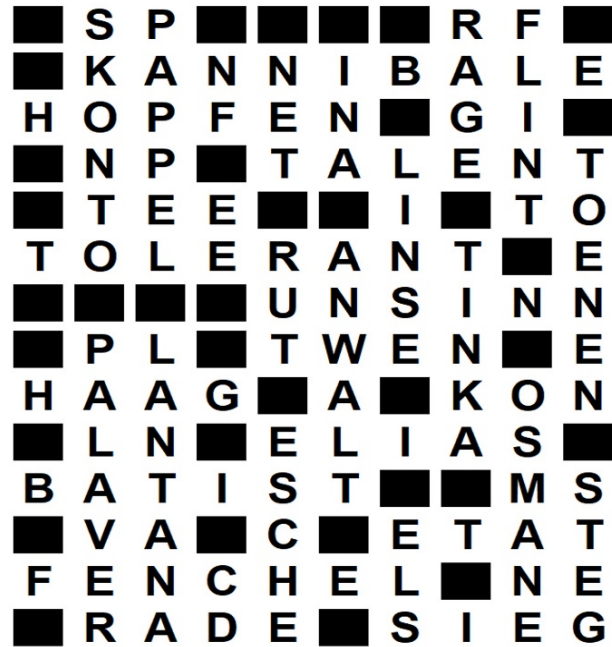
### Auflösung der Rätsel

#### Auflösung Wortquadrat



Lösung: **JAZZMUSIK**

#### Auflösung Kreuzworträtsel



Lösung KW: **EFFEKTIV**

#### Auflösung Brückenwörter

MEISTER		B	R	I	E	F			TASCHE
NACH				W	O	R	T		GETREU
WEIT		W	I	N	K	E	L		HAKEN
STAND			H	A	F	T			DAUER
FAST		N	A	C	H	T			MAHR
DICK			M	I	L	C	H		STRASSE
LAND						H	A	U	MUELL
SODA		W	A	S	S	E	R		STRASSE
HALB		A	F	F	E	N			LIEBE

Lösungswort (senkrecht): **FRETTCHEN**

Mit freundlicher Unterstützung



**SCHNEIDER**  
RAUM AUSSTATTUNG  
MEISTERBETRIEB  
POLSTERN | DEKORIEREN | VERLEGEN | TAPAZIEREN  
Alpgasse 4 - 87541 Bad Hindelang



Apotheke  
Scharpf

### Impressum:

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum sind verantwortlich:

Verantwortlich: Julia Rief und Uschi Klöpf  
Einrichtung: ASB – Die Allgäuer Samariter gGmbH  
Straße: Gerberweg 6  
Postleitzahl / Ort: 87541 Bad Hindelang  
Telefon: 08324-953000  
Fax: 08324-95300-106  
E-Mail: kloepf@asb-allgaeu.de



*Piep, Piep, Piep, wir haben uns alle lieb, ein jeder esse was er kann, nur nicht seinen Nebenmann; und nimmt man's ganz genau, auch nicht seine Nebenfrau.*



*Schau, am Horizont seh' ich uns als Rentner.  
Dann brauchen wir nicht mehr in die Schule!"*